

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ••• 10/19

27.09.2019



Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks haben am 24. September den Bundestag besucht, darunter Frank Schöpper, Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes Essen (l.), und THW-Präsident Albrecht Brömme (2.v.l.). © THW

## Klimaschutzpaket beschlossen

Das Klima schützen und die Schöpfung bewahren: Am 20. September hat der Koalitionsausschuss das Konzept „Gutes Klima. Starkes Deutschland“ verabschiedet. Das Konzept trägt deutlich die Handschrift der Union. „Beim Klimaschutz setzen wir auf Anreize statt Verbote, sind aber auch offen, nachzusteuern“, bekräftigt Matthias Hauer MdB. Mit über 60 Maßnahmen – zum Beispiel der Förderung der energetischen Gebäudesanierung, der Austauschprämie für alte Ölheizungen, günstigeren Bahntickets im Fernverkehr sowie der Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs – will der Bund seine Anstrengungen intensivieren, die Klimaziele 2030 zu erreichen. „Wir nehmen bis 2030 einen dreistelligen Milliardenbetrag in die Hand, um diese Jahrhundertaufgabe zu stemmen“, betont Matthias Hauer. Zwischen 2021 und 2025 wird ein nationaler CO<sub>2</sub>-Emissionhandel für Wärme und Verkehr eingeführt. Ab 2026 soll die CO<sub>2</sub>-Emissionsmenge Jahr für Jahr geringer werden und es werden Zertifikate für CO<sub>2</sub>-Emissionen versteigert.

### Angehörige von Beziehern von Sozial- oder Eingliederungshilfe entlasten

Am Freitag hat der Deutsche Bundestag in erster Lesung über den Entwurf des Angehörigen-Entlastungsgesetzes beraten. Damit sollen Kinder und Eltern, die gegenüber Leistungsbeziehern von Sozialhilfe oder Eingliederungshilfe unterhaltsverpflichtet sind, entlastet werden. Konkret ist u.a. geplant, Angehörige von Sozialhilfe-Beziehern künftig erst ab einem Einkommen von 100.000 Euro im Jahr zur Zahlung von Unterhalt heranzuziehen. „Damit wollen wir zum Beispiel die Kinder pflegebedürftiger Eltern entlasten“, betont Matthias Hauer MdB. Außerdem soll auch das Leistungsrecht für Menschen mit Behinderungen weiter verbessert werden. So ist u.a. vorgesehen, die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung zu entfristen und aufzustocken.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

In der zurückliegenden Sitzungswoche hat unter anderem das Klimaschutzpaket für intensive Debatten im Bundestag gesorgt (siehe Text links).

Am Samstag bin ich von einer einwöchigen Delegationsreise des Finanzausschusses aus China zurückgekehrt. Dabei hat sich bestätigt: Um den Anschluss an die asiatische Wirtschaftsmacht mit knapp 1,4 Milliarden Einwohnern nicht zu verlieren, müssen wir in Deutschland und in Europa unsere Anstrengungen deutlich erhöhen – in welchen Bereichen, lesen Sie auf Seite 3.

Auch das Thema Menschenrechte und die Situation in Hongkong haben wir vor Ort angesprochen. Bereits zuvor hatte ich mich mehrfach öffentlich dazu geäußert: Hunderttausende mutige Menschen gehen in Hongkong auf die Straßen – für ihre Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Die friedlichen Demonstranten haben unsere volle Solidarität verdient!

Sie haben Fragen oder möchten mir Anregungen mit auf den Weg geben? Nutzen Sie dafür gerne zum Beispiel meine nächste Bürgersprechstunde in Horst (siehe S. 4).

Ihr

Matthias Hauer MdB



# Berlin



Matthias Hauer MdB (vorne links) und die Fachpolitiker des Ausschusses Digitale Agenda bei der Expertenanhörung zur digitalen Währung Libra

## Libra: Anhörung zu digitalen Währungen

Die Libra-Association hat im Juni angekündigt, ein neues globales Zahlungsmittel einzuführen. Das vom Marktriesen Facebook angeführte Unternehmenskonsortium plant, Libra bereits 2020 zu emittieren und löst in der Finanzwelt damit eine heftige Debatte um Chancen und Risiken aus. Im Rahmen einer öffentlichen Anhörung am 25. September haben Mitglieder des Ausschusses Digitale Agenda Experten zum Umgang mit Libra befragt. Darf ein privater Akteur eine Währung einführen? Welche Risiken entstehen dadurch für die Stabilität der Finanzmärkte? Werden Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung dadurch erleichtert? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Welche Risiken beinhaltet das Bezahlen mit Libra für Verbraucher und wie sollte der Markt reguliert werden? Matthias Hauer MdB eröffnete die Runde mit Fragen zum digitalen Euro als Libra-Alternative sowie zu den Auswirkungen für den Bankensektor und die Finanzstabilität: „Wir als Union wollen den Euro auf die Blockchain bringen – dadurch wird kein neues Geld geschaffen, sondern ein Teil der Geldmenge digitalisiert. Die Herausgabe einer Währung dürfen wir nicht privaten Akteuren überlassen.“

### Hintergrund

#### Was ist Libra?

Das Währungsprojekt Libra ist eine digitale Recheneinheit – basierend auf einer Distributed-Ledger-Technologie, der sogenannten „Libra-Blockchain“.

Ziel des Projekts Libra sei es laut der Libra-Association, „eine einfache, globale Währung und finanzielle Infrastruktur bereitzustellen“. Nutzern soll es künftig möglich sein, mit Diensten wie Messenger oder WhatsApp nationale Währungen in Libra umzutauschen oder mittels eines digitalen Geldbeutels (Wallet) zu erwerben. Im Folgenden können Sie dann untereinander Transaktionen durchführen. Anders als Krypto-Assets wie etwa Bitcoin soll der Libra Coin als Stable Coin im Wert stabil gehalten werden. Dazu soll er an bestimmte offizielle Währungen gekoppelt werden. Anlageschwerpunkt der Libra-Reserve sollen kurzfristige Staatsanleihen und internationale Bankeinlagen sein. Der Währungskorb soll sich aus US-Dollar, Euro, Yen und Britischem Pfund zusammensetzen und so extremen Kursschwankungen vorbeugen.

Verwaltet und kontrolliert wird das Libra-System durch die private „Libra-Association“ mit Sitz in der Schweiz. Ihr gehören 28 Gründungsmitglieder an – darunter neben Facebook u.a. Mastercard, Visa, Paypal und Nichtregierungsorganisationen.



Matthias Hauer und Leonard Blanke im Paul-Löbe-Haus. Der 21-jährige aus Heisingen studiert Rechtswissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

## Praktikum im Bundestagsbüro

Im August und September hat Leonard Blanke ein Praktikum im Berliner Büro von Matthias Hauer MdB absolviert. Hier berichtet er von seinen Erfahrungen: „Juristen und Jurastudenten sind Gesetze das wichtigste Arbeitswerkzeug. Daher hat es mich sehr interessiert, wie diese in der Praxis entstehen. Ich durfte an Plenar-, Ausschuss- sowie Arbeitsgruppensitzungen und Anhörungen teilnehmen. Dadurch habe ich zahlreiche Einblicke in die Arbeit des Bundestages gewonnen. Außerdem standen u.a. Diskussionsrunden mit dem Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus, dem Generalsekretär der CDU und Bundestagsabgeordneten Paul Ziemiak sowie Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier auf dem Programm. Das Highlight meines Praktikums war sicherlich, die Generaldebatte zum Haushaltsgesetz für das Jahr 2020 live mitzuerleben. Matthias Hauer und seinem Team bin ich sehr dankbar dafür, dass sie mir die Möglichkeit für diese Einblicke gegeben haben.“

# Delegationsreise



Bild links: Namensschild von Matthias Hauer MdB beim Besuch in der Hauptstadt Peking. Bild rechts: Mittagessen mit dem Hongkonger Finanzminister Paul Chan Mo-po (mittig sitzend).

## Fazit der Reise

„Gerade in Zeiten politischer Spannungen müssen die bilateralen Gespräche zwischen Deutschland und China intensiviert werden“, fasst Matthias Hauer MdB die Delegationsreise zusammen. „Es war richtig, dass wir vor Ort auch die Menschenrechtslage in China und die aktuelle Situation in Hongkong erörtern haben – obwohl die Finanzpolitik Anlass und Schwerpunkt der Reise war.“ Natürlich kam auch diese nicht zu kurz: So thematisierte der Essener Abgeordnete in den Gesprächen insbesondere die Finanzstabilität, digitale Währungen, Datenschutz bei Finanz-Apps, Digitalisierung im Finanzbereich, Wagniskapital sowie die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen. Sein Fazit: „Wir brauchen bessere europäische Zusammenarbeit, stärkere Anstrengungen bei Künstlicher Intelligenz, Blockchain und Digitalisierung sowie optimale Bedingungen für Innovationen und Unternehmenswachstum in Deutschland.“



## Austausch in Peking, Shanghai und Hongkong

Matthias Hauer MdB war mit einer Delegation des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages vom 15. bis 21. September zu Gesprächen in Asien. Die Parlamentarier aus allen Bundestagsfraktionen besuchten in der Volksrepublik China die Städte Peking und Shanghai sowie die Sonderverwaltungsregion Hongkong. Es standen Gespräche mit hochrangigen Politikern, deutschen und chinesischen Unternehmen, deutschen Stiftungen sowie Nichtregierungsorganisationen auf dem Programm. Im Zentrum der Reise standen Fragestellungen der nationalen und internationalen Finanzpolitik, die Digitalisierung des Finanzmarktes, Krypto-Assets, Venture Capital und die chinesische „Belt and Road Initiative“ (Initiative „Neue Seidenstraße“). Dazu traf die Delegation in Peking u. a. den Leiter des Haushaltsausschusses Shi Yaobin, den Vize-Vorsitzenden der Wertpapieraufsicht Li Chao sowie den Vize-Vorsitzenden der Versicherungsaufsicht Zhou Liang. In Shanghai folgten u. a. Gespräche mit Huang Hongyuan, dem Vorsitzenden der dortigen Börse, und Cheng Li, dem Chief Technology Officer von Ant Financial – dem am höchsten bewerteten FinTech-Unternehmen der Welt. In Hongkong traf die deutsche Delegation u. a. auf Vertreter von Human Rights in China und Amnesty International, auf Abgeordnete verschiedener Parteien sowie auf Korrespondenten der Financial Times. Wieso der Austausch aus Sicht von Matthias Hauer wichtig war, lesen Sie im Kasten links.



In intensiven Gesprächen diskutierten die deutschen Parlamentarier finanzpolitische Themen – wie zum Beispiel mit der chinesischen Wertpapieraufsicht (Bild links) in Peking. Die Ameise (Bild Mitte) steht symbolisch für das Unternehmen Ant Financial, dessen Technologie-Chef die Delegation in Shanghai traf. Fachkundige Begleitung durch das Auswärtige Amt war während der gesamten Reise sichergestellt – in Peking durch Botschafter Dr. Clemens von Goetze (Bild rechts, Mitte), in Shanghai durch Generalkonsulin Dr. Christine D. Althausen und in Hongkong durch Generalkonsul Dieter Lamlé.

# Kontakt



Matthias Hauer MdB bei einer früheren Bürgersprechstunde in Heisingen

## Bürgersprechstunde in Horst-Eiberg

Am 12. Oktober von 10 bis 12 Uhr findet die nächste Bürgersprechstunde mit Matthias Hauer MdB statt – diesmal an der Ecke Dahlhauser Straße/ von-Ossietzky-Ring in Horst. Bürgerinnen und Bürger können ihren Essener CDU-Bundestagsabgeordneten dann auf aktuelle bundespolitische Themen, aber auch auf lokale Anliegen ansprechen. „Ich freue mich auf den Austausch, diesmal im Essener Osten“, betont Matthias Hauer. Neben dem Bundestagsabgeordneten werden auch Aktive der CDU Horst-Eiberg vor Ort sein: so zum Beispiel der Ortsvorsitzende Wolfgang Fröhlich, der örtliche Ratsherr Friedhelm Krause sowie der von der örtlichen CDU vorgeschlagene Kandidat für die Kommunalwahl im kommenden Jahr, Luca Ducree.

## Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Carolin Adamek, Britta Kremer, Savina Lobina, Dirk Alexander Stahns, Cathérine Ricken-Lefor, Cornelius Gerster und Katrin Arnholz (v.l.)

© Deutscher Bundestag/ Inga Haar

### Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169  
Fax: 030 227 76169

### Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100  
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)